



Johannisloge Lynkeus der Türmer zu Nürnberg



unter der Konstitution der
"Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland – Freimaurerorden"
im Verband der "Vereinigten Großlogen von Deutschland" (VGL)
Matrikel-Nr.: 183/234

Öffentlicher Gästeabend • Samstag, 06. Oktober 2018

Beginn: 16:30 Uhr – Einlass: 16:00 Uhr

Die Esoterik des Tempel-Ritterordens

Der Tempelritter-Orden findet meist nur im Zusammenhang mit den Kreuzzügen Aufmerksamkeit. Fast gar nicht beachtet werden tatsächliche Absicht und Rolle der Stifter; eine besondere Esoterik sowie das außergewöhnliche und die damaligen Machthaber gefährdende gesellschaftspolitische Modell.



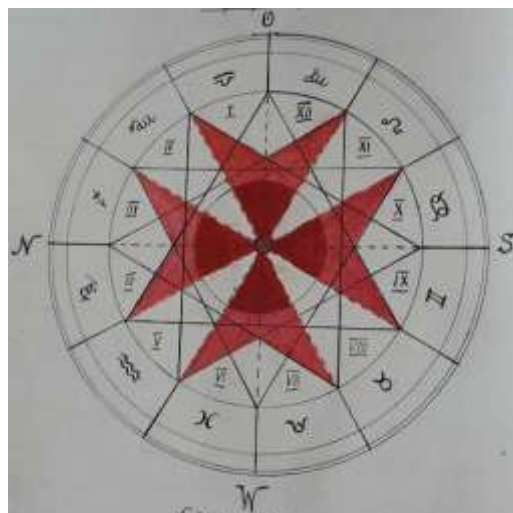
Wissenschaft und Esoterik müssen sich nicht ausschließen. Giovanni Grippo hat sich schon vor vielen Jahren an den Versuch gewagt, unterschiedliche kabbalistische Themenbereiche zusammenzuführen und die drei Abrahamitischen Religionen (Judentum, Christentum und Islam) zu einer gleichwertigen und versöhnenden gegenseitigen Anerkennung zu bewegen. Giovanni Grippo ist Autodidakt, der sich schon seit früher Zeit intensiv mit Philosophie und Religion beschäftigte. Heute sieht er sich als Forscher aber auch als religiös-spirituellen Menschen, der die allgemeinen Naturwissenschaften und deren metaphysische Hälfte - die Esoterik - wieder zu verbinden sucht. Kabbala, Alchemie, Rosenkruzertum, Tempelritter-Orden, Freimaurerei und angrenzende Themen gehören für ihn als Themenkreis zusammen.

Das zwölfte und dreizehnte Jahrhundert brachte eine beispiellose Blüte des kulturellen und wirtschaftlichen Lebens hervor. Es ist offensichtlich, dass der Beginn dieser großartigen Epoche als auch deren Ende eng mit dem kometenhaften Aufstieg und der Vernichtung d des Tempelritter-Ordens in Zusammenhang steht. Danach begann mit Beginn des vierzehnten Jahrhunderts für Europa eine düstere Zeit.

Wesentlichen Fragen zu den Templern wurden bis heute nicht geklärt. Die Geschichtsschreibung lässt wichtige Fakten außer acht. So auch die Frage, welche Rolle seinerzeit Bernhard von Clairvaux und die übrigen Adelsfamilien in seinem Umfeld spielten, die den Orden ursprünglich gar nicht als Streitorden dachten, sondern zunächst nur eine kleine Gruppe Vertrauter. Mit was für einem bis heute unbekanntem Auftrag waren sie nach Jerusalem aufgebrochen und womit verbrachten sie die ersten 9 Jahre. Auch ist die Bedeutung etlicher Handlungen und Symbole bis heute unbekannt - ... und letztlich deuten alle uns heute bekannten Fakten auch auf eine geheime esoterische Lehre des inneren Templer-Kreises hin.

**Anmeldung und Platzreservierung aufgrund begrenzter
Sitzplätze unbedingt erforderlich bei Herrn Schubert unter:**

sekretaer@freimaurerorden-nuernberg.de



In Dantes „Göttlicher Komödie“ spielen die Tempelritter und Bernard von Clairvaux eine große Rolle. Es wird vermutet, dass Dante mit der Templer-Esoterik vertraut war und seine „Divina Commedia“ ein monumentales Zeugnis dieser „Templer-Gnosis“ ist, in der es um ein „Sehen mit den Augen der Seele“ geht.